

Schwartauer Werke statten drei Kitas mit KidsKaufläden aus

Handeln, tauschen, wiegen und messen – dies und vieles mehr können die Kinder aus den drei Bad Schwartauer Kindertagesstätten „Mittenmang“, „Spatzennest“ und „Wirbelwind“ seit kurzem ihren KidsKaufläden spielerisch erleben. Die Einrichtungen hatten sich Anfang des Jahres bei den „Schwartauer Werken“ um einen von drei KidsKaufläden beworben. Das Projekt KidsKaufläden wurde 2013 vom Aufsichtsratsvorsitzenden der Schwartauer Werke, Dr. Arend Oetker, und der Initiative „Jugend mit Zukunft“ (Wolfgang Gärthe) ins Leben gerufen, um frühkindliche Basiskompetenzen und soziale Interaktion zu stärken.

Deutschlandweit sind inzwischen über 50 Kaufläden von Kiel bis München und von Köln bis Leipzig im Einsatz. Jedes Kaufläden-Paket besteht aus einer Grundausstattung mit Kasse und Waage.

Entscheidendes Kriterium, um in die engere Auswahl für einen der Kaufmannsläden zu kommen: allen Kindern einer Einrichtung muss es möglich sein, diesen beispielsweise in einem Gemeinschaftsraum nutzen zu können. Begleitet wurde der Einzug der Kaufläden durch einen Workshop für die betreuenden Erzieherinnen, in dem diese über den pädagogischen Nutzen des Projekts informiert wurden und wertvolle Praxistipps erhielten. In der vergangenen Woche wurde das Projekt KidsKaufläden exemplarisch von Erzieherinnen und Schwartauer Werke-Sprecherin Alice Hauser in der Bad Schwartauer Kindertagesstätte Mittenmang vorgestellt.



Mit dem KidsKaufläden lernen die Kinder im Rollenspiel, Abläufe beim Einkaufen zu verstehen und zu verinnerlichen. Der soziale Umgang wird dabei gefördert, denn sie müssen dem Verkäufer mitteilen, was sie gerne einkaufen möchten. Ihr Sprachverständnis verbessert sich und sie lernen, sich richtig mitzuteilen. „Ein weiterer Aspekt ist der Umgang mit Geld, den die Kinder ebenfalls spielerisch erlernen können. Sie können mit der Zeit leichter einschätzen, welchen Wert bestimmte Dinge haben“, erklärt Erzieherin Olivia Schwanbeck, die die „Rasselbande“ in der Kindertagesstätte betreut. „Zum krönenden Abschluss des Projekts gehen wir dann tatsächlich mit den Kindern in die Stadt und kaufen dort ein“, ergänzt Einrichtungsleiterin Renate Offenborn.

Weitere Informationen zum Projekt KidsKaufläden: www.kidskaufladen.de